deren Anwendung dasselbe sich des Raumes vollständig bemächtigt, sind einfach eine absolute Zahlenlinie, wie oben a, und die Lagefunction $f(\theta)$, worin nicht nur θ seinerseits alle durch Rotation seiner Ebene um eine Axe erreichbaren Lagen festzuhalten bestimmt ist, sondern auch nach Erforderniss die absoluten Werthe von a und θ einzeln, oder beide zugleich variabel sein, auch im gegenseitigen Zusammenhange auftreten können, um den Zugang zu den mannigfachsten Orten im Raume nach den mannigfachsten Gesetzen zu bahnen und zu regeln. Während weder die Geometrie des Alterthums, noch das Dreicoordinatensystem Recht hatten zu sagen, dass ihnen irgend welche Lage im ganzen Raum als ausschliessend positiv galt (denn dort gab es absolute Grössen in allen möglichen Orten und Lagen, hier positive Vectoren gleichfalls in allen Lagen, dagegen positive Coordinaten nicht in allen, sondern nur in drei verschiedenen Positionen), so nimmt das Subordinatsystem diesen Willkürlichkeiten den Nerv und der Täuschung den Spielraum weg, und gibt so den Grössenformen in Anwendung auf entsprechende Raumverhältnisse durchgängige Bestimmtheit. So wird der Algebra derjenige Sieg vollends zu Theil, um den sie seit dem neunten Jahrhundert auf europäischem Boden kämpft; womit auch der zweiten im §. 11 ausgesprochenen Alternativen, endlich genug gethan sein wird ... Es wird übrigens die Geometrie des Alterthums hierwegen keineswegs für überflüssig oder auch nur für entbehrlich erklärt, denn es ist gesagt worden, dass dieselbe nur keine Rechnung vertrage, die zu negativen Grössen führt. Wo die Rechnung daher nur auf absolute Grössenwerthe, oder auf Verhältnisse absoluter Grössenwerthe, oder auf aus absoluten Grössenwerthen combinirte absolut bleibende Ausdrücke ausgeht, da kann und wird die Geometrie des Alterthums nicht minder wie die reine Arithmetik selbst ihre Competenz nie verlieren, und kann so weit auch nicht entbehrt werden. Nur wo im Gegentheile Grössen auf die Lage wirken, da muss die Rechnung auf das Gebiet des Subordinatsystems treten, und mit dessen Mitteln ihre Probleme lösen. Die zu Rechnungen mit absoluten Grössen gehörigen Mittel, als: Arithmetik, alte Geometrie, Infinitesimal-Calcül sind bekannt, und so erübrigt nur noch, mit dem innern Organismus der Lagefunction $f(\theta)$ volle Bekanntschaft zu machen, worauf nun unmittelbar in den Folgenden eingegangen werden soll.